

A man in a dark suit and white shirt is pointing his right index finger towards a colorful industrial machine. The machine has various colored components: blue, orange, purple, and red. The background is a blurred industrial setting. The overall image has a light blue overlay on the right side.

Manufaktur

Die Welt der individuellen Lösungen

:hager



Megatrend Individualisierung. Und was das für die elektrotechnische Installation heute bedeutet.

Wir haben den Trend aufgenommen, unsere Ressourcen und unser Know-how betrachtet und festgestellt, dass wir eine Fülle von Möglichkeiten haben, genau diesem Trend gerecht zu werden.

Indem wir das Können aus den drei Marken Hager, Berker und Elcom bündeln, um es flexibel einzusetzen, schaffen wir Komplettlösungen, die jedem noch so individuellen Anspruch gerecht werden.

Willkommen in der Manufaktur von Hager.

Standardlösung war gestern. Maßanzug ist heute.



Abb.: 360°-Lösung: Brüstungskanal
tehalit.BRS aus weiß lackiertem
Stahlblech mit Geräteeinbau.
Werkseitig vorbereitet für den
Einbau in eine runde Empfangstheke.

Nie war die Sehnsucht nach ganz persönlichem Ausdruck stärker, nie waren die Möglichkeiten größer. Ein Verlangen, das sich ganz besonders auch in der persönlichen Wohn- und Arbeitswelt spiegelt. Diesem Anspruch kann man mit Standard-Angeboten nicht gerecht werden.



Baukasten der Möglichkeiten.



Das Interieur eines Raumes ist wie eine Komposition. Teppichboden, Schalter, Tapete, Türkommunikation ... jede Komponente wirkt auf die andere und umgekehrt. Die Klaviatur der Farben und Oberflächen ist schier unerschöpflich. Und hier die Einladung, damit zu spielen. So lange, bis das Gesamtkonzept die Aussage hat, die Sie ihm geben wollen.

Der Manufaktur-Gedanke umfasst alle individuellen Lösungen der Marken Hager, Berker und Elcom. Vom individuell konfigurierten Paket aus den bestehenden Sortimenten über die Modifikation einzelner Produkte bis hin zum eigens entwickelten Unikat, das sorgfältigst von Hand gefertigt wird. Das Spektrum ist riesig und deckt praktisch die ganze Bandbreite der modernen elektrotechnischen Installation ab.

Manufaktur im High-End-Format: Entwicklung und Fertigung eines Unikats.



Abb.: Berker Serie R.Classic black mit pulverbeschichtetem Edelstahlrahmen.



Handverlesen: Jedes Werkstück wird von einem Mitarbeiter persönlich geprüft, bevor es die Produktion verlässt. Nur was wirklich perfekt ist, wird auf den Weg zum Kunden gebracht.

Abb.: Frontblenden von Elcom nach der Laserung.



Das Ganze. Warum es mehr ist, als die Summe seiner Teile.

Stefan Frevel ist als
Vertriebsleiter verantwortlich für
alle sechs Hager-Vertriebsregionen
in Deutschland.

Elektro- technische Installation ist heute Maßarbeit.

Interview mit Stefan Frevel
Vertriebsleiter Hager Vertriebsgesellschaft

Herr Frevel, Sie sprechen vom
Gesamtkonzept der elektro-
technischen Installation.
Was ist darunter zu verstehen?

SF Heute geht es nicht mehr darum, einen Raum einfach nur mit Energie zu versorgen. Licht, Strom, Türkommunikation, Heizung, Lüftung ... alles ist vernetzt, alles ist steuerbar. Da können Sie keinen Raum und keinen Teilaspekt mehr isoliert betrachten. Es braucht ein Gesamtkonzept, das alle Bereiche abdeckt, alle Anforderungen sehr genau definiert und abbildet. Nur dann können Sie eine Installation schaffen, die die Kunden wirklich zufrieden stellt. Das Ganze ist eine große Herausforderung für die Planer.

Jede Installation ist das Ergebnis einer individuellen Planung. Woher kommt dieser Anspruch?

SF Der Trend der Individualisierung ist ein Impuls von außen, auf den die Unternehmen Antworten finden müssen.



„Der Trend der Individualisierung ist ein Impuls von außen, auf den die Unternehmen Antworten finden müssen.“

Dieser Trend umfasst praktisch jeden Lebensbereich. Die Freizeit, das Wohnen, das Arbeiten. Dem Anspruch, der daraus folgt, begegnen wir beim Konditor, wo Sie Geburtstagsorten mit Foto bestellen können, in der Automobilindustrie, wenn Sie ein Lederlenkrad mit Stoffsitzen kombinieren können, oder bei Laufschuhen, die Sie im Internet selbst designen können.

Da will man erst recht keine Kompromisse machen, wenn es um die eigene Wohnung geht, um den Arbeitsplatz oder den Neubau eines Firmensitzes. Ganz im Gegenteil: Maßgeschneiderte Lösungen sind gefragt. Gerade wenn es um die elektrotechnische Installation geht.

Wie läuft so eine maßgeschneiderte Lösung ab?

SF Am besten ist es, Sie holen die Fachleute so früh wie möglich ins Boot. Ein Anruf genügt, dann haben Sie mit einem Hager-Außendienst-

Mitarbeiter einen Fachmann für Leitungsführung, Türkommunikation und die ganze Bandbreite der Schalter. Er kennt die Möglichkeiten, unterstützt Sie mit Ausschreibungstexten und hat den Draht zu allen Fachabteilungen, wenn es darum geht, ganz neue Wege zu gehen.

Die eigentliche Bestellung läuft dann wie gewohnt über den Elektrogroßhandel. Terminierung, Lieferung, Rechnung, alles aus einer Hand.

Also ist Manufaktur nicht nur etwas für ausgefallene Wünsche?

SF Nein, ganz und gar nicht. So viel Individualismus steckt in uns allen, dass wir die Steckdose genau dort haben wollen, wo wir sie brauchen. Dass die Sprechanlage zum Lichtschalter passen soll, dass man Büros mit Mediensäulen ausstattet usw. Schon die individuelle Zusammenstellung der einzelnen Komponenten zur Gesamtinstallation ist Manufaktur.

Weil die Komposition, die Leitungsführungskanäle in der gewünschten Länge und die Bestückung der Türsprechanlage ganz individuell und nur für dieses Bauvorhaben zusammengestellt sind.

Eine Installation müssen Sie eben immer als Ganzes sehen. Und das ist auch der Vorteil von Hager: Hier bekommen Sie alles. Alles passt zusammen, alles läuft zusammen. Alles ist aus einem Guss. Optisch und technisch. In gleichbleibender Qualität. Keine Brüche, keine Kompromisse. Eine Komplettlösung, die läuft. So etwas bekommen Sie nur mit Glück und erheblichem Aufwand hin, wenn Sie jeden Bereich einzeln anfragen.

Und bei aller Begeisterung für das große Ganze erfüllen wir auch immer noch ganz persönliche Wünsche. Es gibt bei uns immer noch Stücke, die in Handarbeit hergestellt werden. Manchmal nur ein einziges Mal.



Schalterprogramme und Gebäudesteuerung

**Wie das
ganz Besondere
entsteht.**

Ja, es gibt sie noch, die Einzelstücke. Die Unikate, einzeln und von Hand meisterlich gefertigt. Der goldene Lichtschalter mit Gravur, nach dem ein Scheich in den Emiraten verlangt. Oder auch eine Kleinserie, speziell und nach der Idee eines Kunden für ein Wellness-Hotel gefertigt: Schalter aus Heu, die nicht nur tatsächlich aus Heu sind, sondern auch so duften. Sie alle haben eine Heimat: die Manufaktur von Hager.



Sonderwünsche in Serie.



01

Es muss nicht immer eine komplette Neu-Entwicklung sein. Manchmal ist eine Beschriftung, eine bestimmte Farbe, ein neues Material das Stückchen Individualität, das einer bekannten Form eine neue Aussage gibt. So wird – mit überschaubarem Aufwand – ein Serienprodukt zum Unikat.

Abb.: KNX TS Sensor, 4fach-Ausführung, schwarzes Glas mit individueller Beschriftung.



02

Von der Serie zum Einzelstück

Unverkennbar ein Berker R.Classic und doch ein Unikat. Veredelt wurde der Schalter in der Manufaktur in Schalksmühle im Sauerland. Auch Stoffe, Leder, Kaffee, Anis oder Gold ... werden dort zu sehr individuellen, extravaganten Oberflächen verarbeitet. In ihrem Inneren sind die Luxus-Varianten jedoch sehr bodenständig geblieben. Dort steckt die bewährte Technik von Berker. Zuverlässig und handwerklich sowie qualitativ einwandfrei.

Abb.: Berker R.Classic, crystal polarweiss und schwarz glänzend mit Swarovski-Elementen.



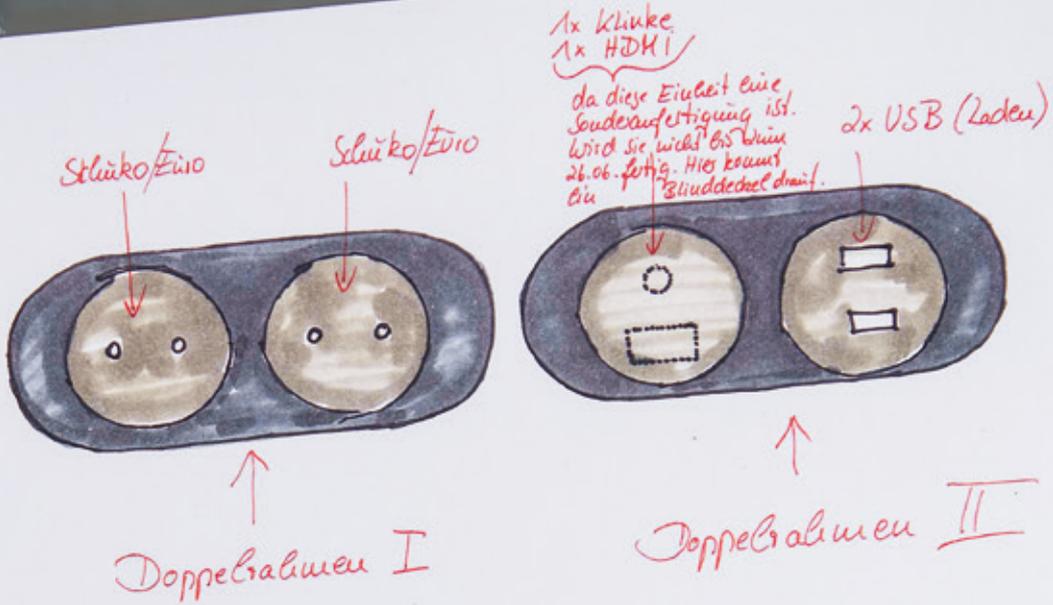
03

Neue Technik in historischem Gewand

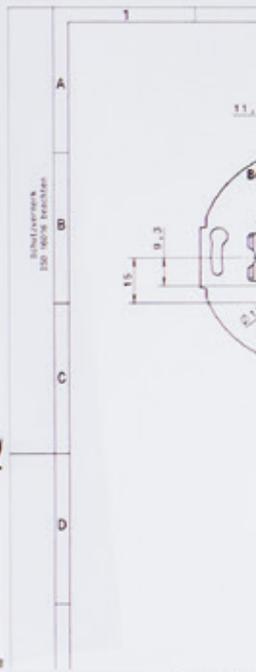
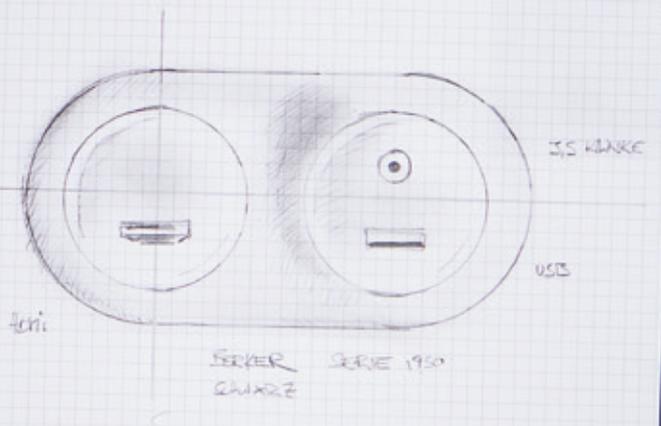
„Form follows function“ heißt es eigentlich. Doch manchmal muss man sich über Design-Grundsätze hinwegsetzen. Zum Beispiel, wenn man gefragt wird, ob man Funktionen von 2017 in eine Form von 1930 integrieren könnte. Die Antwort: Man kann.

Abb.: Medienbox auf Basis der Berker-Serie 1930.



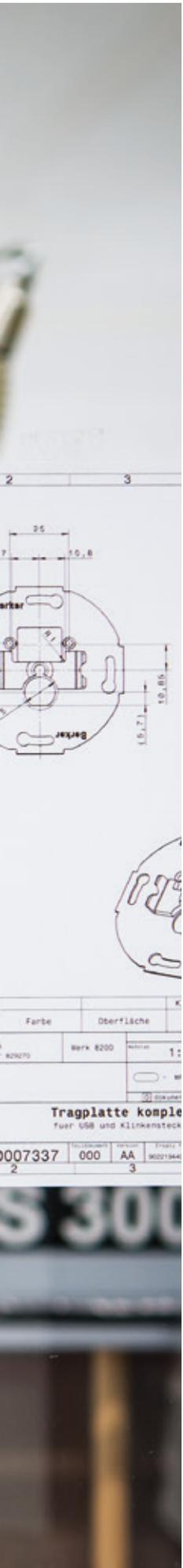


@-Box von Berker "custom made" Serie 1930



22194-400
Hirrlinger
GmbH
Produktion
Serie 1900
Manufacturing
1000

Wo Kunden- träume Wirklichkeit werden.

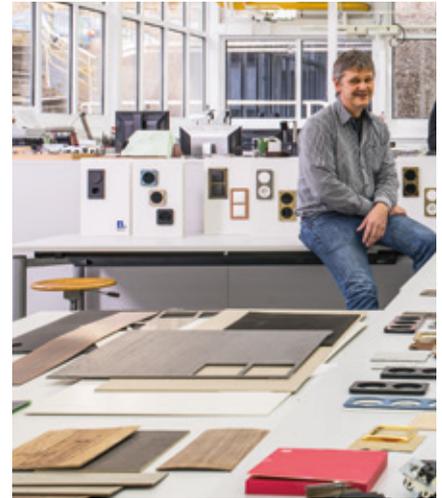




„Wir setzen so viele individuelle Kundenwünsche um, dass wir mittlerweile selbst ein sehr sicheres Gespür für Trends entwickelt haben.“

In Zusammenarbeit mit Rosenthal entstanden: Die Serie 1930 zitiert das Bauhaus und seinen früheren Leiter Walter Gropius. Und obwohl es diesen Schalter zwischenzeitlich in Kunststoff gab, entschied man sich 2008 für das ursprüngliche Material: Porzellan.

Aus dem Alltag eines Wünscheerfüllers.



Andreas Krause ist Leiter des Technikums und der Manufaktur am Standort Schalksmühle.

Herr Krause, wir sehen oft, dass Schalter aus Serienprogrammen eine individuelle Beschriftung haben. Bekommt man so etwas bei Ihnen?

AK Ja. Das machen wir hier in Schalksmühle. Wir nennen es Labeling. Es können einzelne Wörter sein, kundenindividuelle Symbole, Logos, Brandings, alles Mögliche. Auch in anderen Sprachen. Kürzlich haben wir kapazitiv schaltende Bedienelemente auf Chinesisch bedruckt. Da mussten wir uns die richtigen Schriftzeichen erst einmal beschaffen.

Und nicht nur Schalter. Auch Indoor-Bedienteile für die Türkommunikation oder Schalterelemente für die intelligente Gebäudesteuerung werden bei uns nach den Vorgaben des Kunden gelabelt. Es ist natürlich ein Vorteil, wenn alle drei Marken auf eine Manufaktur zurückgreifen können. Die Erfahrung, die sich da ansammelt, ist praktisch dreimal so groß wie bei einer einzelnen Marke.

Daher sagt man auch, dass kein Kundenwunsch so ungewöhnlich sei, dass Sie ihn nicht erfüllen könnten?

AK Allein die Auswahl an Materialien ist riesig: Kunststoffe, Stoffe, Stein, Holz, Beton, Kupfer, Messing, Leder ...

Dann die Verarbeitung: patinieren, eloxieren, die ganze Bandbreite an galvanischen Verfahren. Gold, Nickel, Messing, Kupfer, Palladium – Legierungen in unterschiedlichen Schichtstärken und verschiedenen Schlifftechniken. Ist eine Patina, ein natürlicher Alterungsprozess, gewünscht? Dann bleibt ein Werkstück unbehandelt. Soll es so bleiben wie am ersten Tag, dann bekommt es eine Lackierung. Glänzend oder matt? Sie können auch als Hersteller von Stoffen Ihre eigene Kollektion mitbringen. Swarovski-Kristalle als Inlays ... Sogar aus Kaffee, Heu und Anis haben wir schon Schalteroberflächen hergestellt.

Und doch gibt es Grenzen. Die der Hager-DNA. Das heißt: keine Design-Verletzungen. Auch bei noch so individueller Oberfläche werden Sie immer die Handschrift unseres Hauses erkennen. Und wir fertigen natürlich nichts, was gegen die Sicherheitsvorschriften verstößt. Da sind allein schon einige konstruktionsbedingte Sachzwänge, die den Rahmen unserer Arbeit bestimmen.

Wie kann man sich Ihren Arbeitsalltag vorstellen? Sitzen Sie mit einem Team zusammen? Denken Sie alleine?

AK Alleine? Nein, ganz im Gegenteil. Wir arbeiten immer im Team, machen Inhouse-Schulungen, auch gemeinsam mit Planern und Designern. Wir sind sehr gut vernetzt und arbeiten auch mit externen Unternehmen zusammen. Mit Swarovski beispielsweise oder mit Rosenthal. Mit denen haben wir 2008 unsere Serie 1930 in Porzellan entwickelt und auf den Markt gebracht.

Und mit jedem neuen Kunden, seinen individuellen Wünschen und deren Umsetzung erweitern wir unser Spektrum und unsere Erfahrung.

Mittlerweile haben wir so viele Kundenwünsche umgesetzt, dass wir selbst ein sehr gutes Gespür für Trends haben und auch in diesem Bereich sehr fundiert beraten können.

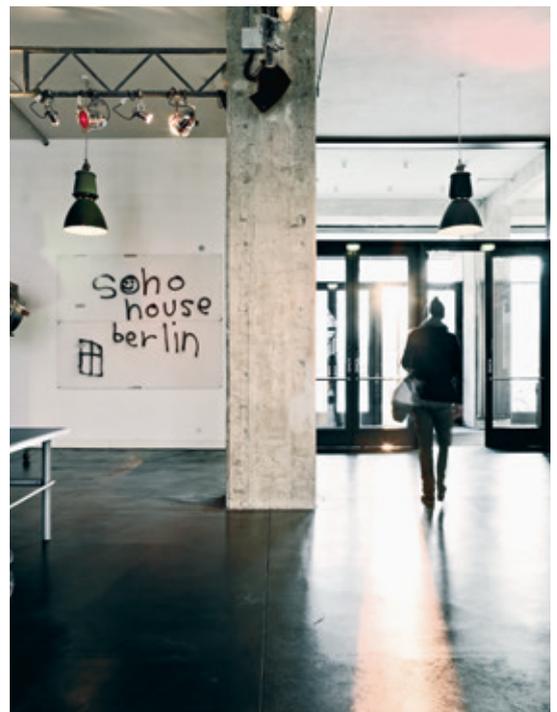
Herr Krause, Sie als Trend-Kenner: Welche Farben werden kommen?

AK Naturfarben und Werkstoffe, Hellblau und zartes Rosé. Diese Farben gab es schon einmal. Und der momentane Trend ist eindeutig retro.

Das Detail auf dem Detail.

Wenn Madonna oder George Clooney in Berlin übernachten, dann knipsen sie mit einem Berker-Schalter der Serie 1930 das Licht an. Nicht ganz, denn der Schalter ist nicht nur Serie. Die Aufdrucke CEILING und LAMPS wurden auf Kundenwunsch in der Manufaktur in Schalksmühle eigens für das Soho House in Berlin aufgebracht.

Für ein Ambiente, in dem jedes noch so kleine Detail stimmt und nichts dem Zufall überlassen wird, wird Serie zum Unikat.



For members and guests only: Das Soho House in Berlin ist zum Übernachten eine der exklusivsten Adressen der Stadt und ein Meisterstück an Individualisierung.

Abb. rechts: Berker, Serie 1930, Porzellan, made by Rosenthal, mit individueller Beschriftung.





Türkommunikation

**Wenn einfach
alles stimmt.**

Jeder begrüßt seine Gäste auf ganz eigene Art. Zuerst mit der Türkommunikations-Anlage, dann persönlich. Daher ist Manufaktur gerade in diesem Bereich nicht wegzudenken. Funktion, Form, Farbe ... Erst wenn wirklich alles stimmt, erreicht man eine Harmonie in der Gesamtaussage. Und das fühlt man als Gast – lange bevor der Hausherr einem die Hand gegeben hat.

Abb.: Außenstation ELCOM.ONE Video mit einem Ruftaster und Briefkasten.



Funktionselemente. Das System.





01 Freie Auswahl

Lautsprecher, Kamera, Ruftaster, Zugangskontrolle ...
Alle Funktionselemente können nach Belieben kombiniert werden. Je nach Außenmaß der Frontblende passen die Funktionselemente schraubenlos in Standard-ELCOM.ONE-UP- oder -AP-Gehäuse oder mit Schraubenbefestigung in größere Wandausschnitte oder auch Hohlwände.

Die Abmessungen der Frontblenden sind – im Rahmen der maschinell bearbeitbaren Größen – individuell skalierbar.

02 High Class: die individuelle Funktion in der individuellen Form

Die Säulen der Türkommunikation ersetzen den Pförtner. Und so wie dieser sich zum Kind neigt oder dem LKW-Fahrer Einlass gewährt, können Sie verschiedene Höhen wählen: sitzend, stehend oder für die LKW-Kommunikation. Konfigurieren können Sie die Säule mit allen Elcom-Elementen. Sogar ein Briefkasten mit front- oder rückseitiger Entnahme kann integriert werden.



Abb. links: elcom axent mit Videofunktion und Ruftaster, PVD-beschichtet in Variantic matt. Ausschnittsvergrößerung; die Befestigung erfolgt mit Schrauben.



**Design
spürbar
machen.**





Erwin van Handenhoven
gibt den Produkten als
Design-Director der Hager
Group ein Gesicht.

**„Manufaktur schafft
einen gestalterischen
Rahmen, innerhalb
dessen sich der
Planende frei bewe-
gen kann.“**

Manufaktur im Interview

„Manufaktur ist eine Einladung zur individuellen Gestaltung.“ Wie kann man das verstehen?

EvH Schauen Sie sich zum Beispiel einmal die Möglichkeiten an, die Sie bei der Konfiguration einer Türkommunikation haben. Das ist doch eine Aufforderung, mit den Modulen zu spielen. Ganz nach dem Bedarf Ihres Kunden und nach seinem Wunsch zu gestalten. Und das können Sie sehr befreit tun, denn im Rahmen der Manufaktur passt das, was man von der Leitungsführung im Objekt später sieht, garantiert zur Sprechanlage und der Lichtschalter harmoniert mit dem Türöffner. Innerhalb dieses Rahmens haben Sie völlig freie Hand und können sicher sein, dass das große Ganze, die Aussage, die ein Objekt hat, nicht gestört, sondern unterstrichen wird.

Letztlich ist ein Schalter aber nur ein Detail ...

EvH Details aber beeinflussen oft das große Ganze. Überlegen Sie einmal, wie oft am Tag Ihr Blick auf einen Lichtschalter fällt. Wenn Sie Ihr Handy aufladen, schauen Sie auf eine Steckdosenabdeckung. Leitungsführungskanäle erschließen Ihr Büro elektrotechnisch. Noch bevor Ihr Blick den Firmenschriftzug gelesen hat, haben Sie die Anlage der Türkommunikation wahrgenommen ... Unzählige Male am

Tag begegnet Ihr Auge einem Produkt der elektrotechnischen Installation. Das ist insgesamt viel mehr als ein Detail.

Und jetzt kommt der entscheidende Punkt: Diese fortwährende Begegnung mit dem Detail ist nicht nur Optik, sie kreiert ein Gefühl. Man kennt es: Man betritt einen Raum oder ein Gebäude und spürt sofort Harmonie. Mag die Gesamtwirkung beruhigend oder befreiend sein, das ist egal. In dem Moment ist das Gefühl: „Hier stimmt alles.“ Sie fühlen sich wohl. Da gibt es keine Brüche und keine Kompromisse. Da ist ein Design-Gedanke konsequent durchgezogen. Ganz konsequent. Und ist ein Bruch da, dann ist er bewusst herbeigeführt. So eine Gesamtaussage hinzubekommen, ist doch das Ziel jedes Planenden, wenn er sich mit einem Objekt befasst. Und das schaffen Sie nur mit einem stimmigen Design – gerade im Detail.

Da reicht es nicht, die gleiche Farbe zu wählen. Schwarz ist nicht Schwarz, das weiß man. Aber Edelstahl ist auch nicht gleich Edelstahl. Die Farbtemperatur variiert von Lieferant zu Lieferant. Wenn alles von einem Hersteller kommt, kommt der Rohstoff auch vom gleichen Lieferanten. Der Farbton ist identisch. Und das sehen Sie. Dann die Weiterverarbeitung: Jede Bürste hinterlässt auf dem Edelstahl einen anderen Strich. Gleicher Hersteller ist

gleicher Strich, gleicher Strich ist gleiche Optik und – in diesem Fall auch gleiche Haptik. Auch das spielt eine Rolle: Wie fühlt sich der Schalter an, den ich so oft berühre?

Ihre Produkte sind so unterschiedlich. Wie kann man ihnen trotzdem ein einheitliches Gesicht geben?

EvH Schon in der Entwurfsphase geht unser Blick in zwei Richtungen: Zum einen ins Innere des Produktes. Wo sind die Sachzwänge? Welche Kriterien müssen erfüllt sein? Was gibt uns die Funktion des Produktes vor? Zum anderen nach außen: Wie setzen unsere Kunden die Produkte ein? In welchem Kontext stehen sie? Was erwarten die Menschen von diesem Produkt? Und auch: Wie geht der Installateur damit um? In welcher Situation wird es montiert? Diese Fragen stellen wir uns bei jedem Produkt, ob es sich um eine Verteiler-Abdeckung oder einen Rauchmelder handelt. Daraus ergeben sich schon die ersten gemeinsamen Aussagen. Wenn dann noch die persönliche Handschrift dazukommt, die jeder Designer hat, wie einen persönlichen Fingerabdruck, dann haben die Produkte auch eine Linie, ein Gesicht. Und genau das ist das entscheidende Detail, das letztlich das Gefühl im Großen und Ganzen ausmacht.

Wenn Beton Flügel wachsen.

Zugegeben: Dass wir an einem der spektakulärsten Bauten der Hafencity in Hamburg die Besucher begrüßen dürfen, darauf sind wir schon ein bisschen stolz. Schließlich hat einer der berühmtesten Reisenden und Entdecker beim Entwurf die Kreativität der Architekten beflügelt. Auch Marco Polo hat an seine Ideen geglaubt und ist immer wieder zu neuen Zielen aufgebrochen.

Tun wir es ihm gleich!



Abb.: Säule für einen vorgelagerten Empfangsbereich aus Edelstahl. Funktionen: Kamera-Lautsprecher-Kombielement, Infoelement, Ruftaster, Zutrittskontrollelement.





**Wie Sie sehen,
sehen Sie fast
nichts.**

Manchmal liegt die Kunst der perfekten Leitungsführung darin, sie möglichst unsichtbar zu machen. In der Wand, in der Decke, im Fußboden, in Möbeln oder in Beleuchtungskörpern integriert. Die Ideen und Wünsche sind so vielfältig wie die Gebäude. Nichts soll den Blick stören, nichts im Weg sein. Gut sieht es aus, wenn man nichts sieht. Stimmt. Manchmal.

Man kann Leitungsführung auch so konzipieren, dass sie die Gesamtaussage unterstreicht. Eine Fülle an Formen, Farben und Materialien stehen zur Verfügung, um sie in Ihrem Objekt zu einem Teil des Gestaltungskonzeptes zu machen.

Abb.: Edelstahlkassette zum Bodeneinbau mit Energieanschluss-Möglichkeit.





01 Innere Werte

Vieles, was wir machen, entlastet den Installateur. Die Mediensäule, zum Beispiel, kann nicht nur nach Ihren Vorgaben bestückt werden. Sie erhalten sie auch fertig verdrahtet. So, dass der Elektrotechniker auf der Baustelle sie nur noch aufzustellen und anzuschließen braucht. Auch das ist Manufaktur.

Die schöne und die praktische Seite.



02 Sondermaße

Eine Maßnahme zum stressfreien Bauen: Leitungsführungskanäle, auf Maß geschnitten. Wir haben die Erfahrung und die Werkzeuge, um auch empfindliche Materialien wie Edelstahl perfekt zu schneiden. Bestellen Sie einfach über die Manufaktur.

03 Sonderformen

Stahlblech ist hier das Material der Wahl. Es kann fast jede gewünschte Form annehmen und sich perfekt in die Umgebung einpassen. Auf Wunsch erhalten Sie die Brüstungskanäle ab Werk auch komplett bestückt und anschlussfertig verdrahtet.

04 Sonderfarben

Die ganze Palette der RAL-Farben und RAL-Designfarben, Sikkens-Lacke, NCS-Lacke, DB- und Sanitärfarben stehen zur Auswahl, wenn es darum geht, in der Leitungsführung Akzente zu setzen. Außerdem gibt es herstellereigene Mischungen und Pulver-Beschichtungen mit Metallic-Effekten. Auch Varianten im Material sind möglich. Zum Beispiel Edelstahl, V2A, V4A – pur, geschliffen oder gebürstet.



Manufaktur im Interview

Das Ergebnis zählt.

Wir fügen zusammen, was zusammen- gehört.



Michael Schwarze ist Markt-Manager für Leitungsführung und Raumanschlusssysteme und ein begeisterter Anhänger des Manufaktur-Gedankens.

Den Gesamtprozess betrachten

Je größer ein Bauvorhaben, desto weniger kann man einzelne Komponenten isoliert betrachten. Alles wird immer komplexer und immer vernetzter. Lösungen sind gefragt, die nicht nur optisch harmonisieren, sondern auch technisch einwandfrei ineinanderlaufen. Und das tun sie, wenn sie aus einem Hause kommen. Dann sind die einzelnen Komponenten aus dem wirklich gleichen Material, weil vom gleichen Rohstofflieferanten. Dann ist das Zusammenspiel erprobt und Schwachstellen sind längst beseitigt. Dann passt alles und die einzelnen Prozesse laufen harmonisch ineinander.

Und auch hier wieder die Flexibilität: Wenn Sie genau wissen, was Ihre Kollegen aus der Türkommunikation und von den Schalterprogrammen beitragen können, um ein Problem zu lösen, dann haben Sie in der Leitungsführung mehr Spielraum und umgekehrt. Alles hängt zusammen. Jeder Teilbereich beeinflusst einen anderen.

Räume funktional erschließen

Es gibt eine Fülle von Möglichkeiten, einen Raum elektrotechnisch auszustatten. Leitungen können in der Wand, der Decke, dem Boden oder in Möbeln geführt werden. Welche Funktion wo gewünscht wird, können Sie nur im Gespräch mit Ihrem Kunden herausfinden. Wie Sie das alles umsetzen können, mit uns.

Gerade weil wir die Bereiche Leitungsführung, Schalter und Türkommunikation in der Manufaktur zusammengefasst haben, haben Sie dort einen einzigen Ansprechpartner für alle Möglichkeiten.

Auch das ist Manufaktur: die Bündelung aller Bereiche in einer Hand. Das schafft die nötige Flexibilität, um für Ihren Kunden zu einem optimalen Ergebnis zu kommen.

**„Elektro-
installationen
sind viel zu
komplex ge-
worden, als
dass man die
einzelnen
Komponenten
isoliert
betrachten
könnte.“**

Die Arbeit auf der Baustelle erleichtern

Auch das trägt zum Ergebnis bei: ein reibungsloser Ablauf auf der Baustelle. Warum eine Mediensäule verdrahten, während der Glaser nach seinem Gesellen ruft und der Tischler dabei ist, die Türrahmen einzubauen? Sie können sie komplett vorkonfektioniert bestellen. Aufstellen, anschließen, fertig. Das spart Mannstunden und minimiert das Fehlerrisiko ganz beträchtlich. Oder Leitungsführungskanäle: Stahlblech lässt sich nur unter wirklich guten Bedingungen perfekt schneiden. Bestellen Sie auf Maß, dann sind sie makellos geschnitten und passen einwandfrei. Nichts stört den Arbeitsablauf, es läuft.

All das gehört bei uns auch in den Bereich der Manufaktur. Manchmal sind es ganz praktische Vorleistungen, die dem Installateur die Arbeit beträchtlich erleichtern.

Neue Wege gemeinsam gehen

Gerade im Bereich der Leitungsführung dreht sich das Entwicklungskarussell mit unglaublicher Geschwindigkeit. Je lichter und transparenter die Architektur, desto raffinierter müssen die immer größer werdenden Räume erschlossen werden.

Die Möglichkeiten, die wir haben, sind schier unbegrenzt. Und trotzdem sehen auch wir uns manchmal Aufgaben gegenüber, die nach ganz spezifischen Lösungen verlangen. Dann ist Entwicklungsarbeit gefragt. Im Rahmen einer solchen Entwicklung ist beispielsweise auch die Mediensäule entstanden. Mittlerweile ein fester Bestandteil unseres Sortimentes, war sie ursprünglich für die Fachräume einer Schule entwickelt worden. Sie kann komplett nach Ihren Vorgaben bestückt werden und stellt Energie- und Medienanschlüsse dort bereit, wo sie gebraucht werden. Ihr Inhalt ist frei wählbar. Sie kann Komponenten zur dezentralen Energieverteilung, Licht-, Temperatur- und Jalousie-Steuerung, Lautsprecher, Telefone und vieles mehr beinhalten. Auch Außenmaße, Schließungen und Oberflächen können Sie bestimmen.

Sprechen Sie uns an. Denn letztlich haben wir das gleiche Ziel: eine perfekte Installation und einen glücklichen Kunden.

Sonderentwicklung Mediensäule.

32 Schüler-Arbeitsplätze an acht Tischen. Energie- und Medienanschlüsse für alle. Die Aufgabenstellung war klar. Und die Lösung so praktisch, dass wir die Mediensäule inzwischen fest ins Programm aufgenommen haben. Ganz nach den Wünschen des Kunden wird sie individuell mit Verteiler-Bausteinen, Schalt-, Schutz- und Steuergeräten, Lautsprechern, Schaltern, Steckdosen und noch vielem mehr ausgestattet und auf Wunsch auch fertig verdrahtet.

Die Mediensäule ist ein Objekt, das gesehen wird. In der Außengestaltung können Sie daher aus einer Vielzahl von Materialien und der ganzen Palette der RAL-Farben wählen, um sie ins Gestaltungskonzept zu integrieren.



Abb. rechts: Mediensäule mit Steckdose, HDMI-Anschlussdose, 2fach-RJ45-Datenanschluss, Aluminium in RAL 9003, Rückseite Stahlblech.



Drei Marken, eine Manufaktur

Harmonie in Form, Farbe und Funktion.

Die gemeinsame Manufaktur von Hager für die Produkte der Marken Hager, Berker, Elcom ist ein enorm spannender Prozess. Das Wissen und die Erfahrung werden hier gebündelt. Hier wird beim Denken die Richtung gewechselt, weil Kompetenzen aus drei verschiedenen Bereichen gemeinsam an einem Tisch sitzen. Es werden einheitliche Standards geschaffen und Prozesse optimiert.

Der Effekt der Manufaktur geht weit über das einheitliche Design hinaus.





Ästhetisches Konzept: Softtouch black, matt

Wie viele Telefonate sind notwendig, um eine Türsprechanlage im gleichen Look wie eine Mediensäule und diese passend zum Schalterprogramm zu bekommen?
Antwort: eines. – Vorausgesetzt Sie rufen den Hager-Außendienst an.

Abb.: Bodenanschlusssäule, zwei Steckdosen, 2fach-Datenanschluss in Softtouch black, matt.

Türsprechanlage trifft Lichtschalter

Man muss kein Ästhet sein, um jetzt zu denken: „Gut, wenn Form, Farbe und Oberfläche harmonieren.“
Noch besser, wenn auch die technischen Abläufe aus einem Guss sind und reibungslos funktionieren.

Abb. links: Innenstation ELCOM.TOUCH in Softtouch black, matt.



Innen Serie, außen Manufaktur

Mehr als 150 Oberflächen stehen zur Verfügung, um einen Schalter aus einer Serie zu einem Unikat zu machen. Und sollte die gewünschte trotzdem nicht dabei sein, dann entwickeln wir noch eine mehr.

Abb.: Berker Serie 1930, Softtouch black, matt.

Im Blickpunkt: Leitungsführung

Wie sieht es aus, wenn Leitungsführungssysteme neben ihrer Funktion auch eine ästhetische Aufgabe haben? Hier ein leuchtendes Beispiel.

Abb.: Sockelleistenkanal mit integrierter LED-Beleuchtung in Softtouch black, matt, und 30-W-Transformator im Geräteträger.



Acht Gründe für eine Komplett- lösung.

Ein durchgängiges Design ist nur einer der Aspekte, die für eine Alles-aus-einer-Hand-Lösung sprechen. Die meisten Pluspunkte greifen, lange bevor der Elektrotechniker anfängt, Schalter zu montieren. In der ersten Projektphase nämlich. Dann, wenn Sie zusammen mit Ihrem Kunden überlegen, wo Ideen und Wünsche sind und welche technischen Möglichkeiten es heute gibt.

01

Sie haben einen einzigen Ansprechpartner für alle wesentlichen Teile der smarten elektrotechnischen Installation.

02

Ihr Projektmanagement wird deutlich verschlankt. Statt mehrere Fachleute an einen Tisch zu holen, reicht ein Anruf.

03

Unsere Entwicklungs- und Produktionsabteilungen sind eng vernetzt. Von dieser Zusammenarbeit kann Ihr Projekt nur profitieren.

04

Die Gesamtinstallation ist von durchgängiger Qualität. Keine Lücke, keine Schwachstelle.

05

Alle unsere Abteilungen greifen auf dieselben Rohstoffe und Zulieferer zurück. Eine gute Basis für die einheitliche Optik.

06

Technologie- und Know-how-Transfer sind keine Schlagworte, sondern gelebte Unternehmensphilosophie. Das werden Sie spüren, wenn es darum geht, wirklich neue Wege zu beschreiten.

07

Das Gesamtsortiment von Hager, Berker und Elcom ist riesig und deckt alle wesentlichen Bereiche der elektrotechnischen Installation ab.

08

Die komplette Abwicklung ist ein schlüssiger Gesamtprozess.



Das Konzept.

„Bei der Geschwindigkeit, mit der sich die Elektrobranche entwickelt, ist es für mich als Planer sehr beruhigend, dass ich mich in allen wesentlichen Bereichen jederzeit auf den allerneuesten Stand bringen kann. Mit einem einzigen Anruf – bei meinem Ansprechpartner im Hager-Vertriebsteam.“

Der erste Schritt

Sprechen Sie uns an. Am besten dann, wenn Sie dabei sind, mit Ihrem Kunden die Möglichkeiten zu diskutieren. Es könnte sein, dass unser Vertriebsmitarbeiter noch die eine oder andere Idee beisteuern kann.

Die Planungsphase

Natürlich stellen wir Ihnen Ausschreibungstexte zur Verfügung und unterstützen Sie bei der Ausarbeitung der Lösung. Wir halten Zeichnungen, Muster, Dokumentationen usw. für Sie bereit. Ihr Ansprechpartner aus dem Hager-Vertriebsteam unterstützt Sie ggf. auch in der Präsentationsvorbereitung mit Material.

Die Bestellung

Ihre Bestellung richten Sie bitte, wie gewohnt, an Ihren Elektrogroßhändler. Über ihn erhalten Sie ein Angebot, das zeitlich verbindlich ist. Er terminiert auch die Bestellung und wickelt sie logistisch ab.

Kontaktieren Sie Ihren Ansprechpartner!

Region Mitte

Technisches Service Center Saarbrücken

Zum Gunterstal
66440 Blieskastel
Telefon +49 6842 945 2900
Telefax +49 6842 945 2909
saarbruecken@hager.de

Technisches Service Center Frankfurt

Edmund-Rumpler-Str. 3
Gateway Gardens
60549 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 8383159 2900
Telefax +49 69 8383159 2959
frankfurt@hager.de

Region West

Technisches Service Center Köln

Robert-Bosch-Straße 10a
50769 Köln
Telefon +49 221 59788 2900
Telefax +49 221 59788 2945
koeln@hager.de

Technisches Service Center Dortmund

Revierstraße 3
44379 Dortmund
Telefon +49 231 935050 2900
Telefax +49 231 935050 2986
dortmund@hager.de

Region Nord

Technisches Service Center Hamburg

Biedenkamp 1 a
21509 Glinde
Telefon +49 40 670513 2900
Telefax +49 40 670513 2932
hamburg@hager.de

Technisches Service Center Hannover

Magdeburger Straße 8
30880 Laatzen
Telefon +49 5102 9396 2900
Telefax +49 5102 9396 2952
hannover@hager.de

Region Ost

Technisches Service Center Berlin

Seestraße 10
14974 Ludwigsfelde
Telefon +49 3378 8658 2900
Telefax +49 3378 8658 2952
berlin@hager.de

Technisches Service Center Leipzig

Zeppelinstraße 2
04509 Wiedemar
Telefon +49 34207 400 2900
Telefax +49 34207 400 2909
leipzig@hager.de

Region Süd

Technisches Service Center München

Münchner Straße 87 b
85221 Dachau
Telefon +49 8131 2927 2900
Telefax +49 8131 2927 2909
muenchen@hager.de

Technisches Service Center Bamberg

Laubanger 21
96052 Bamberg
Telefon +49 951 96513 2900
Telefax +49 951 96513 2948
bamberg@hager.de

Region Südwest

Technisches Service Center Stuttgart

Eichwiesenring 1/1
70567 Stuttgart
Telefon +49 711 727231 2900
Telefax +49 711 727231 2909
stuttgart@hager.de

Sonst noch Wünsche? Weitere Informationen finden Sie hier:

[hager.de/manufaktur](https://www.hager.de/manufaktur)

Kataloge und Broschüren
bestellen oder downloaden:

[hager.de/infomaterial](https://www.hager.de/infomaterial)

Unterwegs in der App-Mediathek für iOS oder Android:

[hager.de/mediathek](https://www.hager.de/mediathek)

:hager

Hager Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG
Zum Gunterstal
66440 Blieskastel

Telefon +49 6842 945-0
hager.de

:hager

B.
Berker

ELCOM.